

Höhenflug durch Licht und Wasser

Unter der Brücke
fließt das Wasser
unter den Sternen fließt das Licht
in deinen Augen schäumt das Lächeln
ich bin der Felsen du die Gischte
und wenn auch meine Wellen brechen,
Sternenlicht zu Staub,
sollen mich Erbkönigs Töchter
verführen blind und taub
ein Blitz im stillen Göttertum
der Spalt führt ins Delirium
wo Feuer, Wasser, Erde, Luft,
zu einem einzeln sind verpufft,
wo tausend nichts ist,
und nichts tausend
tobend, sausend, raubend, glaubend -
Leere...
in dem stillen Wasser
leise säuseln nun die Wellen
gegen jenen weißen Strand
ich löse mich aus deiner Hand
falle nun aus höchsten Höhen
in tiefste Tiefen auf den Sand
Ich schau hinauf mit klarer Sicht -
unter den Sternen fließt das Licht.

© Paul Bushnegg

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)